



Die Senftenberger Softwareschmiede ZEDAS forscht mit Partnern an einem KI-gestützten Assistenzsystem für eine effektivere Waggoninstandsetzung.

Die Bahn-Revolution mit KI und Köpfchen

Mit ZEDAS können Bahnunternehmen und talentierte Mitarbeiter auf einen europaweit führenden Dienstleister für die Digitalisierung von Bahn-Mobilität setzen.

Dass die Schiene als klimafreundliche Mobilität ein Wachstumsmarkt der Zukunft ist, steht außer Frage. Die Senftenberger Softwareschmiede ZEDAS kombiniert diesen Zukunftsmarkt mit einer inzwischen weltweit gefragten Expertise in digitalen und KI-gestützten Lösungen für die Wartung und Instandsetzung von Bahn-Infrastruktur und Schienenfahrzeugen sowie für Logistikmanagement im Schienen-güterverkehr. Wer beim Lausitzer Hidden Champion an Bord geht, gestaltet Zukunft im globalen Maßstab mit. Mit Aussicht auf die ganze Welt.

Die Internationalisierung von ZEDAS ist beeindruckend. Lösungen aus Senftenberg kommen über Deutschland hinaus inzwischen in der Schweiz, Dänemark, Norwegen, Kanada und Uruguay zum Einsatz. Insbesondere der Anfang des Jahres erteilte Großauftrag für den Großbereich um Toronto und Hamilton in Kanada hat in der Branche aufhorchen lassen. Das Projekt für ein multinationales Konsortium gilt in Umfang und Komplexität als beispiellos und beispielgebend für ganz Nordamerika. Hier wird Bahninfrastruktur für künftig 9 Millionen Bewohner auf die Zukunft ausgerichtet. ZEDAS-Software soll dabei Instandhaltungsprozesse in den Bereichen Schienenfahrzeuge und Bahninfrastruktur digitalisieren und automatisieren. Durchsetzen konnte sich

der Bahnsoftwarespezialist auf der Basis langjähriger Markterfahrung und durch sein tiefes Bahn-Know-how. Des Weiteren gaben innovative Angebote zum mobilen Arbeiten, die Abbildung bahnspezifischer Assets und gute Schnittstellenanbindung an externe Systeme den Ausschlag. Und all das mit hauseigenen Lösungen!

Dazu steckt ZEDAS viel Köpchen und inzwischen immer mehr KI in Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Die Basis bieten die Softwareentwicklungen zedas®asset für Themen der Instandhaltung und Wartung sowie zedas®cargo für die Bahnlogistik. Mit der preisgekrönten App „Train Check“ wurden in der Bahnlogistik schon vor Jahren Zettel und Stift durch Smartphone und Tablet ersetzt. Daten bei der Zugabfertigung im Güterverkehr verarbeiteten ZEDAS-Kunden seitdem durchgehend digital. Inzwischen entwickelt ZEDAS gemeinsam mit der BTU Cottbus-Senftenberg KI-gestützte Assistenzsysteme für die Bahninstandhaltung. Per Datenbrille soll Personal dann bei Wartung und Reparatur unterstützt werden und bei Bedarf Unterstützung über eingespielte Videos und Dokumentationen erhalten. Bei einem weiteren Projekt für KI-Einsatz bei der Wagenabfertigung im Güterverkehr steht der Praxiseinsatz kurz bevor. Ein weiteres Projekt mit einem Partnernkonsortium, das u.a. die Deutschen Bahn, TU Berlin und das

Deutsche Zentrum für Schienenverkehrsforschung umfasst, beschäftigt sich mit der schnelleren und vorausschauenden Bewertung von Mängeln an Gleisen.

Digitalisierung und KI-gestützte Lösungen für Bahninfrastruktur werden in der Lausitz enorm an Bedeutung gewinnen. Bei ZEDAS ist schon aufgrund des globalen Trends zur Schiene und der vielerorts gerade erst begonnen Digitalisierung von Bahnprozessen ein weiteres Wachstum über die aktuell 95 Mitarbeiter hinaus vorprogrammiert. Zu den rund 30 Entwicklern kommen hier Projektleiter, Vertriebler und Marketingspezialisten hinzu – für das Zukunftsgeschäft werden auch Analysten für Business und IT als Talente ins Team geholt. Bei dem gesunden Mittelstandsunternehmen kommen zum top Betriebsklima flache Hierarchien, ein gutes Einkommen und eine nachhaltige Geschäftsphilosophie hinzu. Der Wertekompass stimmt – der Sinn im Job auch: Hier kann man mit Köpfchen und KI die Zukunft der Bahn revolutionieren.

ZEDAS GmbH

Adolf-Hennecke-Str. 37, 01968 Senftenberg
Tel.: 0573 7075 0, info@zedas.com

www.zedas.com

